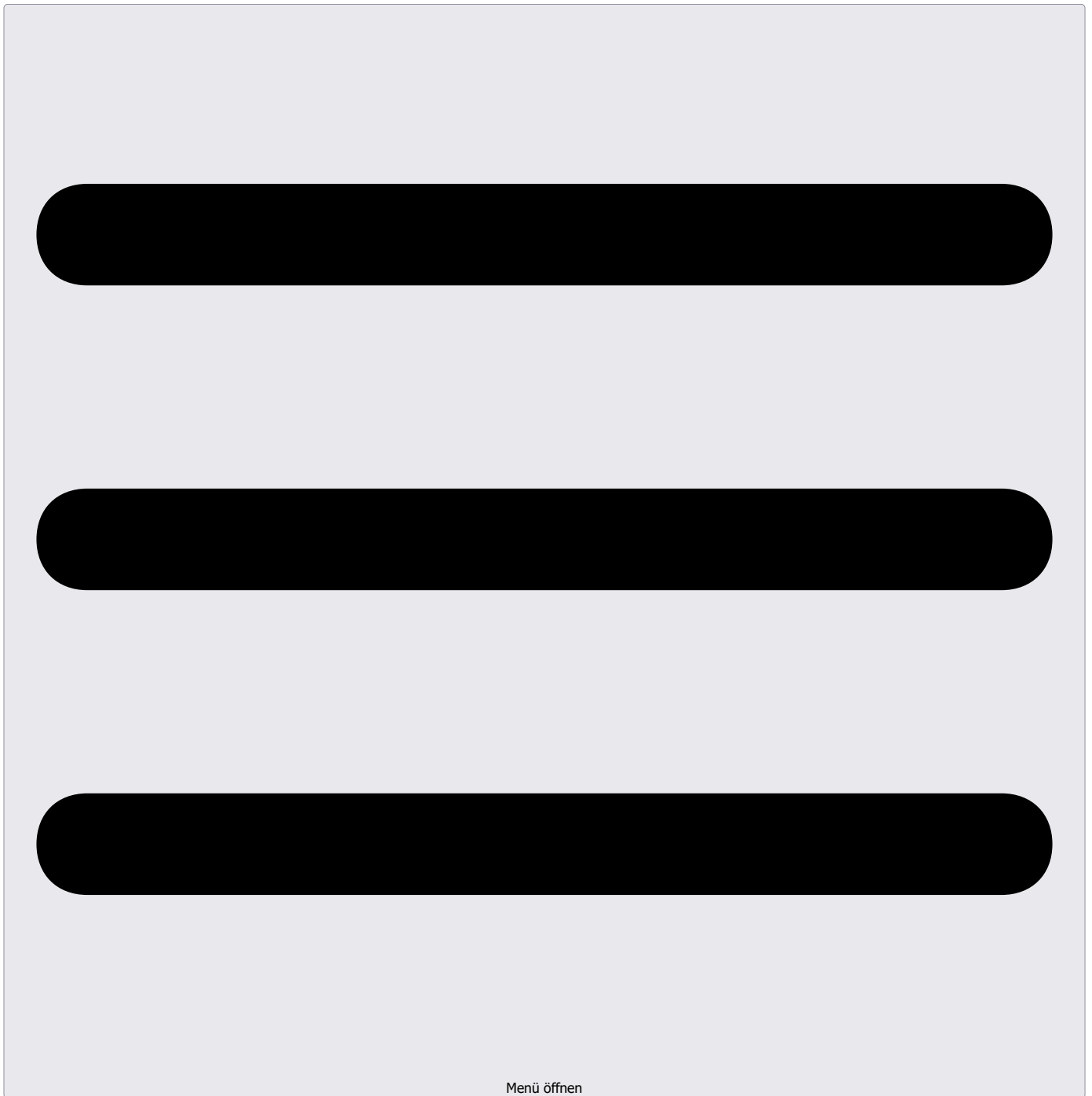


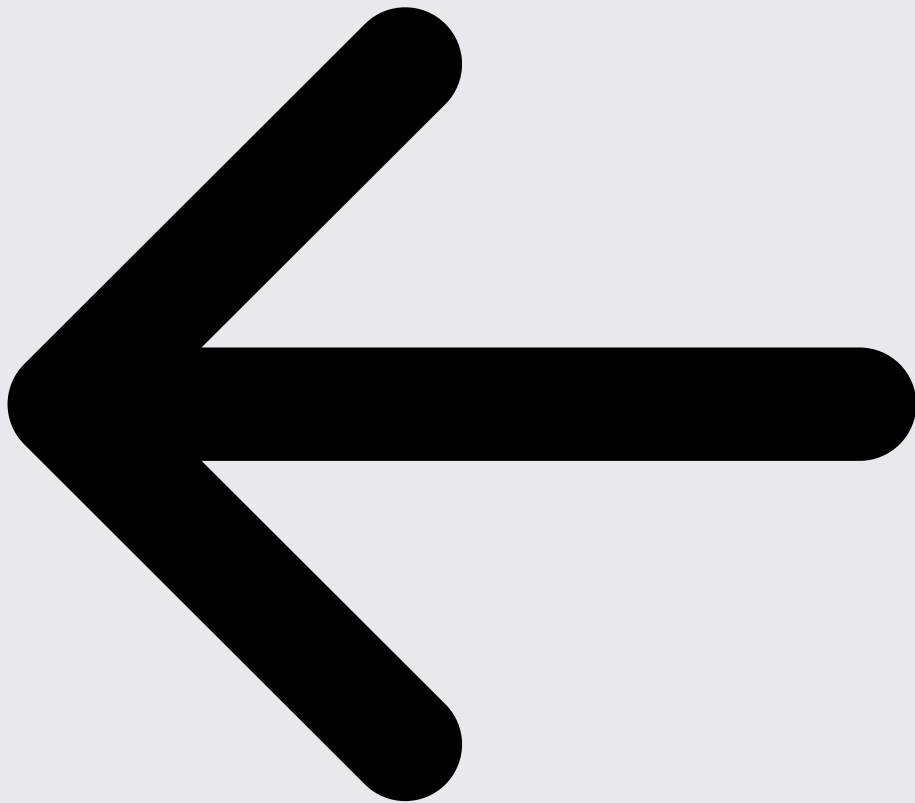
Newsletter

Bleiben Sie auf dem Laufenden: [Jetzt für den Newsletter anmelden!](#)



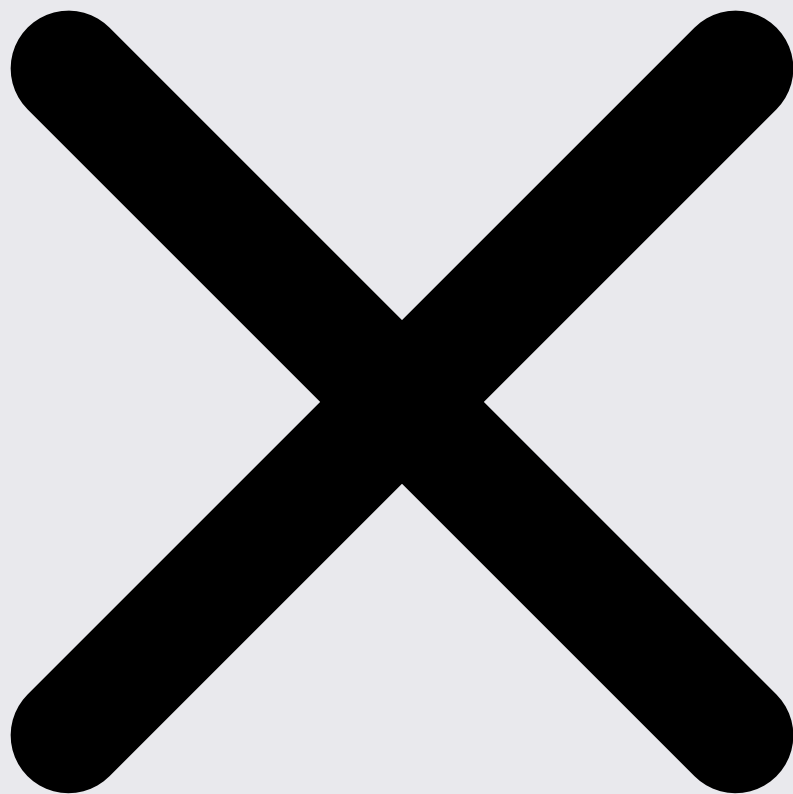
Corona- KiTa-Studie





Menü

Zurück



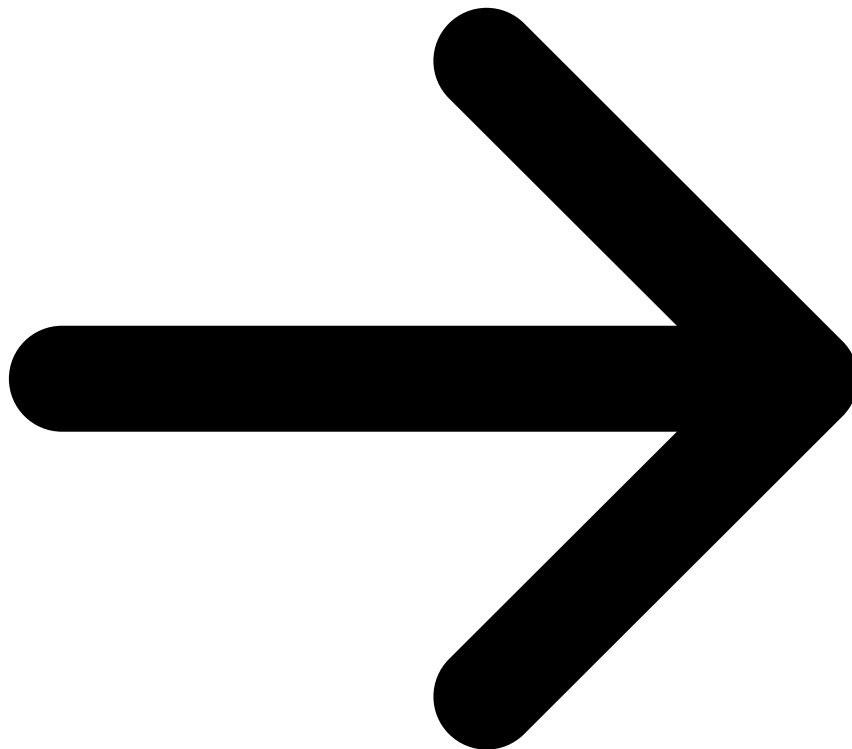
Schließen

Die Studie



- [Studie: Worum geht es?](#)

Die Studie untersucht, was die Pandemie für Kitas und die Tagespflege, Kinder und Eltern bedeutet.



- [Jetzt anmelden!](#)

Einladungen an alle Kitas und die Tagespflege: Jetzt für die Befragung anmelden!

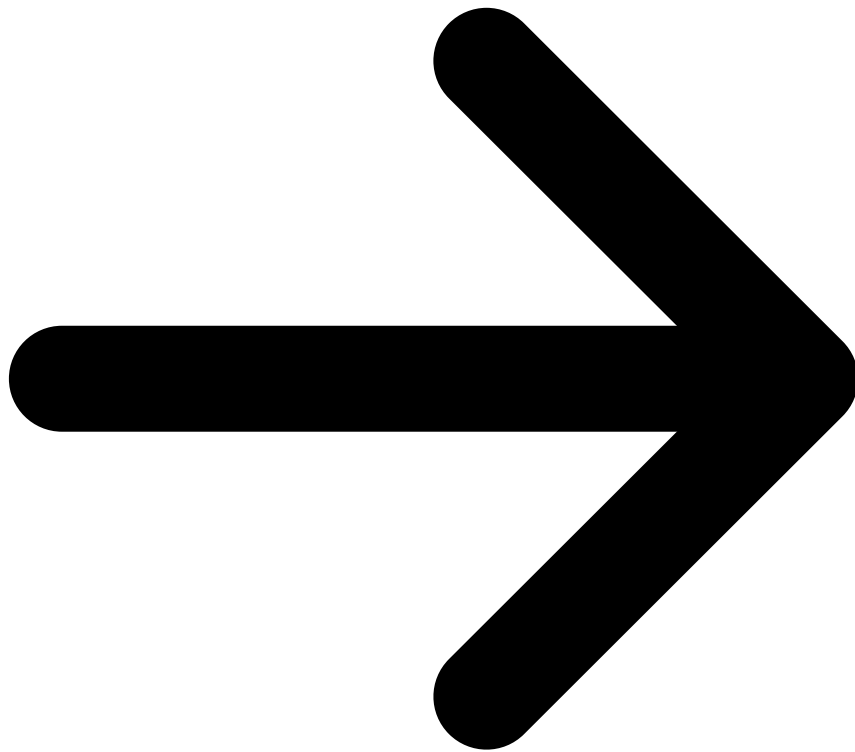
[Mitmachen](#)

Ergebnisse



- [Ergebnisse](#)

Hier finden Sie die aktuellen Daten des Corona-KiTa-Dashboards sowie die regelmäßigen Zwischenberichte aus den weiteren Modulen.



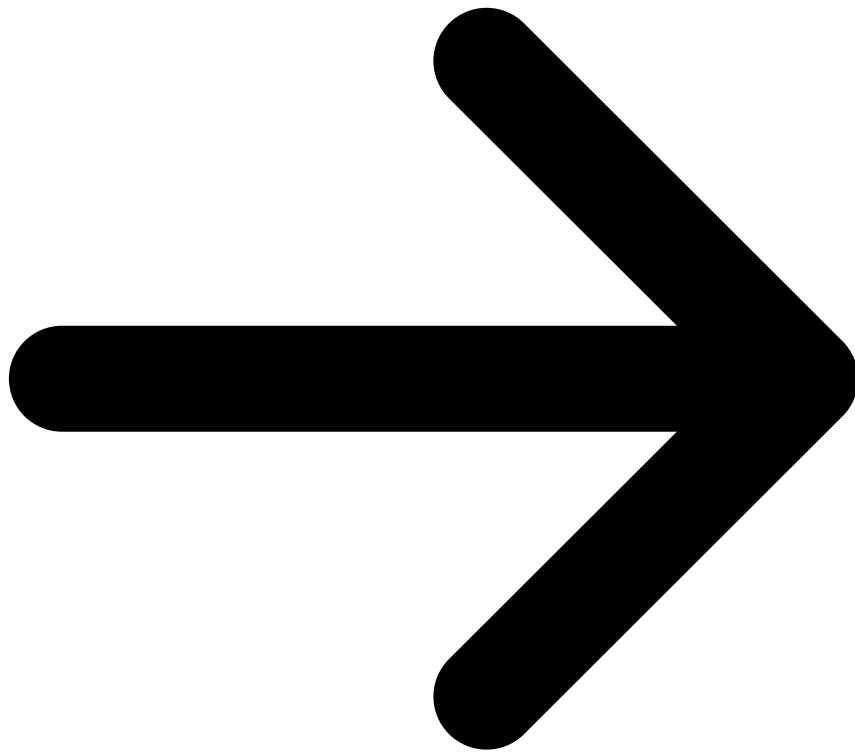
- [Dashboard](#)
- [Aktueller Bericht](#)
- [Alle Berichte](#)

Über uns



- - [Über uns: Wer steht hinter der Corona-KiTa-Studie?](#)

Für die Corona-KiTa-Studie bündeln das Deutsche Jugendinstitut (DJI) und das Robert Koch-Institut (RKI) ihre Expertise.



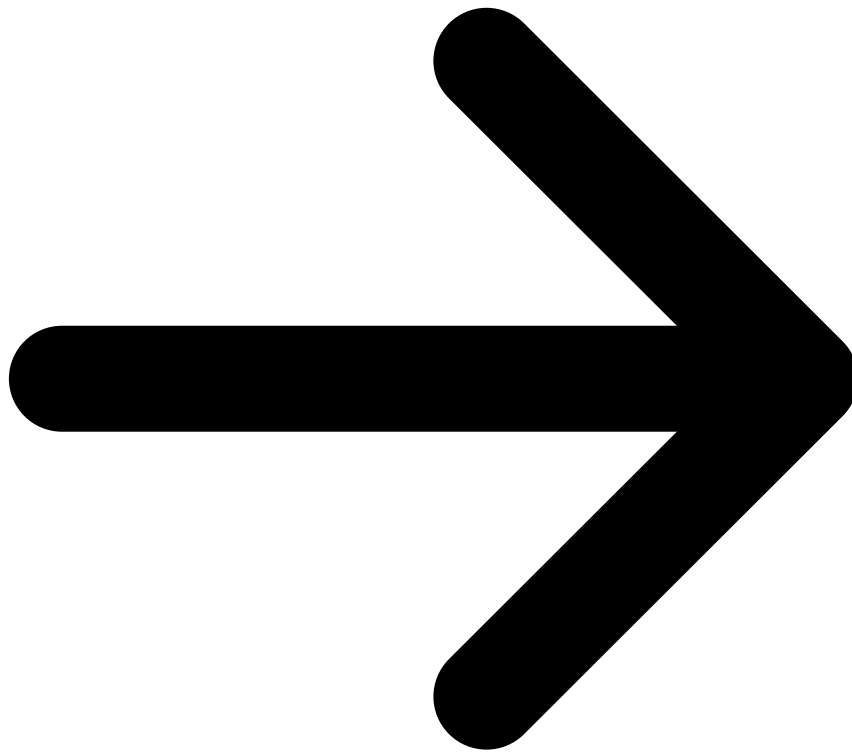
- [FAQ](#)
- [Newsletter](#)
- [Kontakt](#)

Aktuelles



- [Aktuelles](#)

Hier finden Sie aktuelle Ankündigungen, Interviews, Meldungen sowie unsere Berichte - kurz und übersichtlich zusammengefasst.



- [Dashboard](#)
- [Aktueller Bericht](#)
- [Twitter-Kanal](#)



[Login KiTa-Register](#)

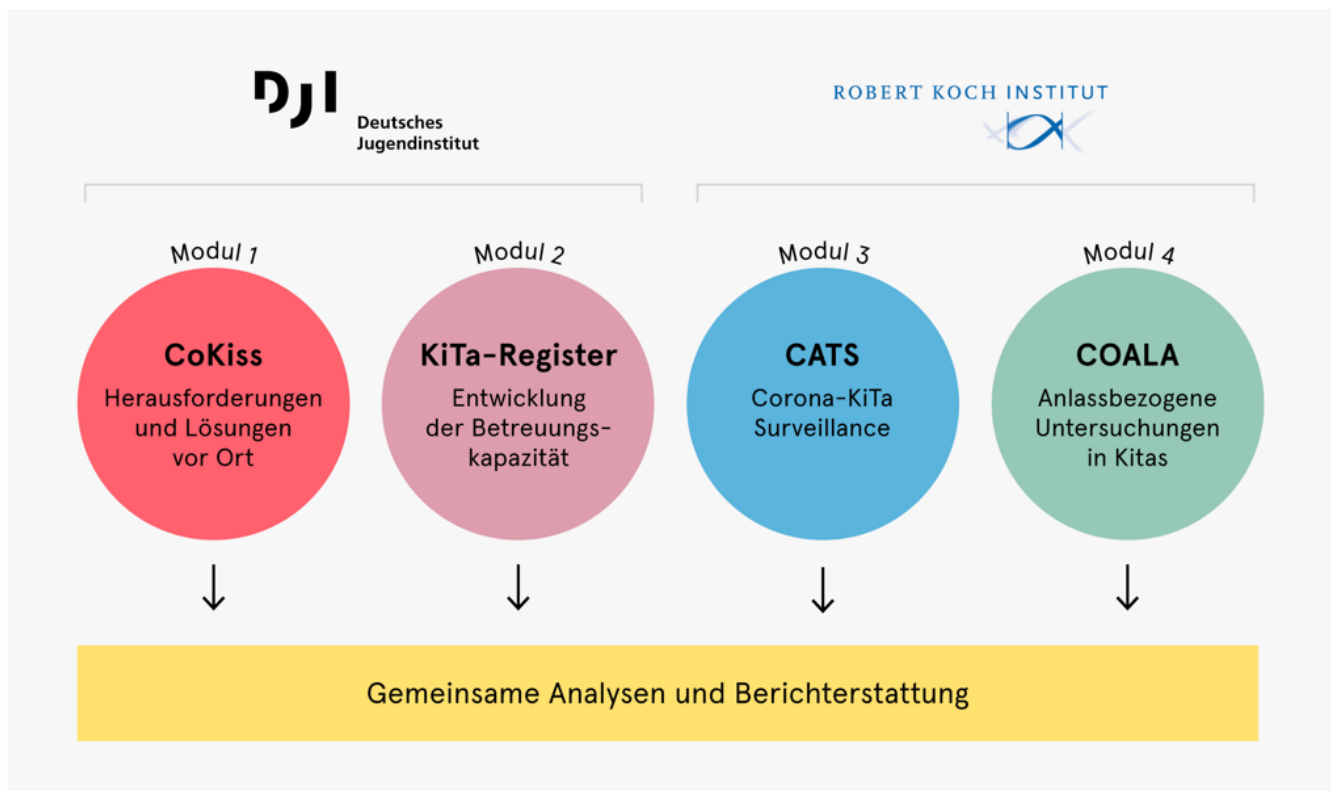
1. [Corona-KiTa-Studie](#)
2. Studie

Hintergrund: Was leistet die Corona-KiTa-Studie?

In vier Modulen erforschen DJI und RKI, welche Rolle die Kindertagesbetreuung bei der Ausbreitung des neuartigen Coronavirus spielt. Erfahren Sie mehr über diese Forschungsmodule.

Mit der Corona-KiTa-Studie erforschen das Deutsche Jugendinstitut und das Robert Koch-Institut aus sozialwissenschaftlicher und medizinisch-epidemiologischer Sicht die Folgen des neuartigen Coronavirus für die Kindertagesbetreuung. Die Studie umfasst vier Module, mit denen die Kooperationspartner herausfinden wollen, wie sich die Pandemie auf die Kindertageseinrichtungen und die Tagespflege auswirkt und welche Rolle Kinder im Vorschulalter bei der Verbreitung von SARS-CoV-2 spielen. Die Ergebnisse der Studie werden fortlaufend veröffentlicht und liefern Entscheidungsträgern wichtige Informationen für ihre Beratungen und Beschlüsse zum Management der Corona-Krise.

Die Module: Aufbau der Corona-KiTa-Studie



Modul I: Herausforderungen und Lösungen vor Ort

- Wie sieht der Alltag der Kindertageseinrichtungen, der Tagespflegestellen und der Familien während der Coronapandemie aus?
- Vor welchen organisatorischen, pädagogischen und hygienischen Herausforderungen stehen sie und welche Lösungen haben die Beteiligten entwickelt?
- Wie arbeiten Familien und Einrichtungen zusammen?

Diesen Fragen geht das Modul **CoKiss (Corona KiTa Surveys)** anhand der Befragung von Kita-Leitungen, pädagogischen Fachkräften, Tagespflegepersonen und Eltern nach. Die Auswahl der Befragten erfolgt über bestehende Stichproben aus Projekten des DJI.

Ab September 2020 werden die Leitungen von etwa 3.000 Kitas befragt. Die Befragung wird nach etwa drei Monaten wiederholt. In 600 dieser Einrichtungen finden ab November 2020 vertiefte Befragungen bei den Fachkräften und den Eltern statt. Mit einem ähnlichen Vorgehen werden die Erfahrungen von Tagespflegepersonen erfasst.

Zusätzlich werden ab Herbst 2020 bis zum Frühjahr 2021 etwa 14.000 Eltern monatlich per Online-Fragebogen zur Betreuungssituation, zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Hygiene- und Schutzmaßnahmen in der Familie befragt. Zu Wort kommen Eltern, deren Kinder von einer Kita oder Tagespflegeperson betreut werden sowie Eltern, die ihre Kinder selbst betreuen.

Modul II: Entwicklung der Betreuungskapazität

- Wie vollzieht sich die Rückkehr in den Regelbetrieb in den Kindertageeinrichtungen und in der Tagespflege?
- Welche Betreuungskapazitäten können die Einrichtungen anbieten?
- Inwieweit werden Schutz- und Hygienemaßnahmen durchgeführt?
- Wie entwickelt sich das Infektionsgeschehen auf Einrichtungsebene?

Antworten auf diese Fragen liefern die Ergebnisse des **KiTa-Registers**. Alle Kitas und Tagespflegepersonen in Deutschland sind aufgerufen, sich an wöchentlichen onlinebasierten Abfragen zu beteiligen. Ziel ist, aktuell und regional differenziert zu dokumentieren, wie sich die Pandemie auf das Betreuungsgeschehen auswirkt. Zusätzlich wird erfasst, ob einzelne Gruppen oder Einrichtungen aufgrund von COVID-19-Erkrankungen geschlossen werden müssen. Kitas und Tagespflegestellen werden dabei mit Fragen adressiert, die an die Besonderheiten der jeweiligen Betreuungsform angepasst sind. Die Ergebnisse werden fortlaufend auf dieser Website veröffentlicht. Die Erkenntnisse unterstützen Träger, Kommunen, Länder und Bund dabei, die Situation vor Ort genauer einschätzen und steuern zu können. Mit dem KiTa-Register bauen wir eine einmalige bundesweite Datenbasis auf.

Die aktuellen Daten aus dem KiTa-Register finden Sie in unserem [Corona-KiTa-Dashboard](#).

Modul III: Corona KiTa Surveillance

- Wie häufig erkranken Kinder im Kita-Alter an COVID-19?
- Wie empfänglich sind sie für das Virus?
- Wie schwer sind ihre Krankheitsverläufe?

Dies untersucht das Modul **CATS (Corona KiTa Surveillance)** anhand von Meldedaten der Gesundheitsämter zu COVID-19 sowie anhand der Syndromischen Surveillance. Zur Syndromischen Surveillance zählt etwa das [GrippeWeb-Portal](#). Über das Portal sammelt das RKI wöchentlich Informationen zu akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) in der Bevölkerung. Ergänzt werden diese Daten durch Angaben zur Gesamtzahl an Arztkonsultationen sowie zur Anzahl an Patientinnen und Patienten mit ARE und ARE mit einer COVID-19-Diagnose von etwa 520 repräsentativ über Deutschland verteilten Haus- und Kinderarztpraxen (abgehoben über SEEDARE). Zudem übermittelt eine Stichprobe von 76 Laboren in Deutschland Daten zu SARS-CoV-2-PCR-Testungen an das RKI.

Eine Übersicht über klinische und epidemiologische Forschungsansätze zu SARS-CoV-2 und COVID-19 bei Kindern und Jugendlichen in Deutschland liefert die Kinder Corona Studienplattform (KiCoS), die im Rahmen von Modul III aufgesetzt wurde. Ziel ist der Austausch von Metadaten zu geplanten, laufenden und abgeschlossenen Studien zwischen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die Vernetzung der Projekte sowie Kooperationsansätze bei der Auswertung. Es werden zudem bereits veröffentlichte Studienergebnisse zur Verfügung gestellt.

[KiCoS](#) ist Teil des europäischen Datenarchivs EUDAT und wird durch das RKI kuratiert.

Modul IV: Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas

- Welche Rolle spielen Kita-Kinder in der Übertragung des neuartigen Coronavirus?
- Welche Symptome haben infizierte Kinder über welchen Zeitraum?
- Wie häufig treten bei Kindern SARS-CoV-2-Infektionen ohne Symptome auf?

Diesen Forschungsfragen geht das Modul **COALA (Corona – Anlassbezogene Untersuchungen in Kitas)** nach. Dazu werden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Gesundheitsämtern bundesweit etwa 30 Kitas ausgewählt, in denen eine oder mehrere Infektionen mit dem neuartigen Coronavirus aufgetreten sind. Ein Team des RKI befragt die Einrichtungsleitungen und besucht die teilnehmenden Familien zu Hause. Dort werden Abstriche im Mund-/Nasenbereich (kein tiefer Rachenabstrich) sowie Speichelproben zum Nachweis einer bestehenden Infektion entnommen. Auch ein Tropfen Blut aus der Fingerkuppe wird entnommen, um nach einer durchgegangenen Erkrankung die Antikörper zu messen.

Die Ergebnisse sollen dazu beitragen, die Übertragungsrisiken für eine SARS-CoV-2-Infektion im Kita-Umfeld besser einzuschätzen. Erkenntnisse zur Ansteckungsfähigkeit und zum Symptomverlauf bei einer COVID-19-Erkrankung von Kita-Kindern, auch im Vergleich zu Erwachsenen, sollen Hinweise liefern, wie sich die Betreuung und Infektionsschutzmaßnahmen in Kitas gestalten lassen.

Einladung an alle Kitas und Tagespflegepersonen: Jetzt für die Befragung anmelden!

[MITMACHEN](#)



Gefördert durch:



- [IMPRESSUM](#)
- [DATENSCHUTZ](#)
- [PRESSE](#)
- [FAQ](#)
- [KONTAKT](#)
- [TWITTER](#)